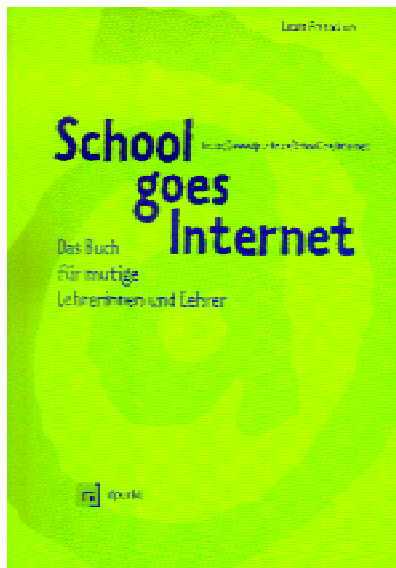


School goes Internet

(<http://www.dpunkt.de/SchoolGoesInternet>). Das Buch für mutige Lehrerinnen und Lehrer von Louis Perrochon, dpunkt - Verlag, Heidelberg 1996, ISBN 3-920993-57-8, öS 358,00 /173 Seiten.

Franz Feichtl

- Sie möchten wissen, wie das Internet grundsätzlich funktioniert?
- Sie möchten die Bedienung der grundlegenden Internetdienste kennenlernen?
- Sie möchten gezielt nach (schulrelevanten) Informationen im Internet suchen können?



- Sie möchten erfahren, wie Sie das Internet für Ihre Unterrichtsvorbereitung einsetzen können?
- Sie möchten erfahren, wie Sie das Internet im Unterricht einsetzen können?
- Sie möchten wissen, was die Schüler mit dem Internet machen können?
- Sie möchten die verschiedenen Zugangsvarianten und die notwendigen Voraussetzungen und Kosten fürs Internet erfahren?
- Sie möchten weiterführende Literaturzitate, Internet-Adressen, usw. kennenlernen?

Wenn Sie Antworten auf eine oder mehrere dieser Fragen

suchen, dann ist das Buch "School goes Internet" von Louis Perrochon genau das richtige für Sie.

Sie erhalten ausführliche, exakte, übersichtliche und gut durchdachte Informationen zu diesen Fragen. Man benötigt dazu keinerlei Vorwissen, höchstens allgemeine Computerkenntnisse. Das Buch ist nicht für den Profi gedacht, sondern für den Praktiker, den mit EDV nur die Anwendererfahrung verbindet.

Die Fragen werden mit einer Tiefe beantwortet, die es einem einerseits ermöglicht, das Internet grundsätzlich zu verstehen, andererseits wird man mit der Fähigkeit ausgestattet, die Möglichkeiten und Grenzen des Internet tiefgehend bewerten zu können.

Das Buch ist so konzipiert, daß Sie nach der Lektüre sicher wissen, in welche Richtung sie sich weiter vertiefen möchten und wofür Sie sich in Zukunft interessieren wollen. Sei es, daß Sie sich für die Nutzung der verschiedenen Internetdienste entscheiden oder, daß Sie sich für die Erstellung von WEB-Seiten interessieren oder für neue Entwicklungen wie JAVA oder VRML.

Was das Kapitel „Einsatz im Unterricht“ betrifft, dürfen Sie sich keine fertigen Stundenbilder erwarten. Perrochon nennt seine Vorschläge für den Unterricht „vorbereitete Lernsequenzen“. Sie stellen im wesentlichen Ideen für bestimmte Unterrichtsfächer dar. Durch sie können Ihrer eigenen Kreativität neue Wege aufgezeigt werden. Es liegt ja im Wesen des Internet, daß man nur durch die eigene aktive und kreative Nutzung wirklich vom Netz profitieren kann. Konsumorientiertes, passives "Kanalhüpfen" wie beim Fernsehen führt nicht zum Ziel.

Dazu sagt Perrochon am Beispiel "Suchen im Netz":

"Dazu ein Beispiel aus der realen Welt: Wer in New York einen Laden sucht, der Ersatzteile für eine bestimmte Mundharmonika verkauft, wird nicht ziellos zu Fuß durch die Straßen wandern, bis er einen geeigneten Laden gefunden hat. Auch der Blick in ein Kinoprogramm wird kaum weiterhelfen. Erfolgreicher ist das Nachschlagen in einem Telefonbuch, einem Branchenverzeichnis oder eine persönliche Auskunft einer Bekannten, die dieselbe Mundharmonika hat und in New York lebt. Auf dem Internet sind konzeptlose Verfahren jedoch sehr verbreitet. Man sucht einfach irgendwo auf dem Netz herum." (S. 47)

Welche "sinnvollen" Möglichkeiten der Suche nach Informationen im Netz sieht der Autor?

Perrochon weist darauf hin, daß es keine Möglichkeit gibt, etwas auf dem ganzen Internet zu suchen und daß sowohl im realen New York wie auch im virtuellen Internet der Erfolg am größten ist, wenn die entsprechende Adresse schon von Beginn an bekannt ist. (S.48)

Perrochon erläutert im Kapitel 4 die fünf wichtigsten Suchstrategien:

1 Gezieltes Surfen

Speziell in der Endphase einer Recherche, wenn man schon viele Verweise gefunden hat, kann Surfen zielführend sein.

Unter Surfen versteht der Autor hier auch "Raten". Wenn man ein Buch sucht, ist es möglicherweise sinnvoll unter der Adresse <http://www.book.com/> oder <http://www.buch.de/> oder <http://www.klett.de/> zu suchen. Die Gefahr ist nur, daß man das Ziel verlieren kann.

2 Benutzung von W3-Suchbäumen

<http://www.yahoo.com/> ist die Adresse des größten W3-Suchbaumes. Er enthält hierarchisch gegliederte Listen von W3-Adressen. Man kann in einem solchen Suchbaum entweder manuell oder mit automatischer Suchhilfe unterwegs sein.

3 Benutzung von W3-Suchindizes

W3-Suchindizes enthalten ähnliche Informationen wie W3-Suchbäume. Solche Suchindizes analysieren mit Hilfe von Robotern W3-Seiten und erstellen einen Stichwortindex aller dort vorkommenden Wörtern. Nach diesen Wörtern kann dann gesucht werden. Beispiele für W3-Suchindizes: lycos, altavista, hotbot.

4 Automatisches Filtern von NEWS-Gruppen

Man kann Artikel aus News-Gruppen entweder über W3-Suchindizes suchen oder mit speziellen News-Filtern die ähnlich arbeiten, aber nur auf News-Gruppen abgestimmt sind. Zum Beispiel ist der SIFT (Stanford Information Filter) unter <http://www.reference.com/> zu finden.

5 Anfragen in News-Gruppen/E-Mail-Listen

Es gibt derzeit etwa 10000 News-Gruppen und 1000 E-Mail-Listen. Wenn sonstiges Suchen nicht zum Ziel geführt hat, kann man eine Anfrage direkt an eine News-Gruppe oder an eine E-Mail-Liste stellen.

(verkürzte Darstellung aus Kapitel 4, S.47 - 59)

Gesamteindruck

Das Buch *School goes Internet* ist für mich ganz im Sinne des Klappentextes "... eine echte Starthilfe für alle Lehrer, die sich ohne technische Vorkenntnisse einen schnellen und möglichst problemlosen Zugang zum Internet verschaffen wollen ... Diese Buch vermittelt das nötige Grundlagenwissen Es zeigt aber auch anhand konkreter Praxis-Beispiele, wie das Internet im schulischen Alltag oder im Privatbereich sinnvoll eingesetzt werden kann ..."

Der Einsteiger in das Medium Internet muß sich aber im klaren sein, daß er nach der Lektüre dieses Buches viele praktische Erfahrungen sammeln muß, seine Kreativität einsetzen und sich ständig weiterbilden muß, wenn er am laufenden bleiben will.

Schade ist, daß das Buch nur wenige schulrelevante W3-Adressen enthält und insofern die eigene Kreativität (beim Suchen) noch mehr fordert, als es sich der Anfänger vielleicht wünscht.

Hinweisen möchte ich noch auf die Homepage zum Buch (<http://www.dpunkt.de/SchoolGoesInternet>), die neben der Darstellung des Buches noch weitere Hintergrundinformationen, einige Links und den Hinweis auf eine E-Mail-Liste bereithält.